

Inhalt

Verfügungsfond der „Sozialen Stadt“ – Was ist das?

S. 1

Der Karl-Preis-Platz wird eingeweiht

S. 1

Ausstellungen im Stadteilladen baum20

S. 2

Kontrovers: Ortsmitte Berg am Laim/Baumkirchner Straße

S. 3

Termine und Veranstaltungen

S. 4

Verfügungsfond der „Sozialen Stadt“ – Was ist das?

Im Verfügungsfonds steht pro Jahr ein fester Betrag bereit, der für Projekte im Soziale Stadt Gebiet Ramersdorf und Berg am Laim ausgegeben werden kann.

Jede/r der eine Idee zur Verbesserung für den Stadtteil hat, kann sich beim Team der Sozialen Stadt in den Stadteilläden kpp4 und baum20 informieren und beraten lassen. Dort gibt es auch die Anträge. Grundsätzlich gilt beim Verfügungsfonds Antrag:

- Unterstützt werden Aktionen oder Maßnahmen, die das Leben und Wohnen im Stadtteil verbessern und den Bewohnerinnen und Bewohnern im Soziale Stadt Gebiet nützen.
- Anträge kann jede/r stellen, der/die im Soziale Stadt Gebiet wohnt oder arbeitet.
- Die maximale Förderhöhe pro Projekt beträgt 2.600 € (Verpflegung und Verbrauchsmaterial kann leider nicht übernommen werden).

Über die Vergabe entscheidet die Koordinierungsgruppe, das Entscheidungsgremium der Sozialen Stadt in Ramersdorf und Berg am Laim, das sich alle 4 Wochen trifft. Der Antrag muss immer 14 Tage vor der Sitzung der Koordinierungsgruppe im Stadteilladen eingegangen sein.

Mehr Informationen zum Verfügungsfonds und möglicher Unterstützung bei der Antragstellung bekommen Sie in beiden Stadteilläden.

Wenn Sie also eine Idee haben und noch finanzielle Starthilfe brauchen, kommen Sie einfach vorbei oder informieren Sie sich vorab auf der Homepage unter www.soziale-stadt-rabal.de.

Kinder treffen Künstler in der Tabaluga-Kindertagesstätte



Akrobatik-Workshop für Schüler in der Ludwig-Thoma-Realschule

Der Karl-Preis-Platz wird eingeweiht

Am Sonntag, 9. Mai wird der Karl-Preis-Platz mit einer Eröffnungsfeier eingeweiht.

Die Baummaßnahmen begannen im Januar 2009 und wurden im Dezember 2009 weitgehend abgeschlossen. Seit 5. März 2010 sind nun die Baugitter abgeräumt und die

Flächen sind zugänglich. Bereits letztes Jahr haben sich die Ramersdorfer Vereine getroffen, um eine gemeinsame Aktion im Stadtteil zu planen. Unter der Leitung des Unteraus-



Oben:
Der umgestaltete
Karl-Preis-Platz, noch im
Winterschlaf

schusses Kultur des Bezirksausschuss 16, haben die Beteiligten erste Ideen für ein Fest auf dem Karl-Preis-Platz gesammelt und Beiträge für ein Programm vorgeschlagen.

Veranstalter der Eröffnungsfeier des Karl-Preis-Platzes ist der Kulturkreis Ramersdorf-Perlach im Auftrag des BA 16. Er wird die Veranstaltung in Zusammenarbeit mit dem Baureferat, der Sozialen Stadt und „WIR – Wir in Ramersdorf“ (ein Zusammenschluss der Ramersdorfer Vereine und Initiativen) organisieren und durchführen. Mit dem Fest am Sonntag den 9. Mai soll der Platz offiziell der Nutzung durch die Bewohnerinnen und Bewohner übergeben werden.

Ziel der Umgestaltung war die Verbesserung der Aufenthaltsqualität. Der Platz sollte wieder einladend und offen gestaltet werden. Dazu fand im Sommer 2007 eine Beteiligungsveranstaltung auf dem Karl-Preis-Platz statt, bei der die Anwohne-



rinnen und Anwohner nach ihrer Meinung zur Umgestaltung gefragt wurden. Nach Bürgermeinung sollte der Platz vor allem heller werden und Flächen für Veranstaltungen, Treffpunkte und Spiele bieten. Wenn manche jetzt bedauern, dass der Hauptplatz doch noch recht schattig ist, so liegt dies daran, dass die mittleren Bäume stehen blieben, weil sich die Vogelnistplätze darin befinden. Beim Eröffnungsfest kann sich jede/r den neuen Platz anschauen und die verschiedenen Angebote und Möglichkeiten dort ausprobieren.

Für den neuen Karl-Preis-Platz gibt es bereits Überlegungen für einen wöchentlichen kleinen Markt mit Produkten aus der umliegenden Region, in Abstimmung mit dem örtlichen Gewerbe. Zum anderen wird ein Tagescafé mit Mittagssnacks, Kaffee und Eis im ehemaligen Milchladen auf der Nordseite des Platzes, sicher ein neues belebendes Element.

Ausstellungen im Stadtteilladen baum20

Zur Zeit sind im Stadtteilladen baum20 Aquarelle des Berg am Laimer Malers Dieter Beeg ausgestellt.

Die Bilder unter dem Motto, „*Kennst du das Land ... Sehnsucht nach Italien*“, sind noch bis einschließlich Freitag den 26. März 2010 zu den Öffnungszeiten des Stadtteilladens in der Baumkirchner Straße zu besichtigen.

Herr Beeg hat einmal den Beruf des Porzellanmalers erlernt und auch mehrere Jahre in dem Metier gearbeitet, so dass sich seine Arbeiten durch Detailtreue

auszeichnen. Angeregt wurde er durch die Maler der Romantik: Joseph Anton Koch, Ludwig Richter, Franz Horny usw., die im 19. Jahrhundert nach Italien gezogen sind, um sich dort Impulse für ihre Kunst zu holen.

Nach Ostern werden Ölbilder von Max Moser gezeigt. Den genauen Termin seiner zweiten Ausstellungseröffnung im Stadtteilladen geben wir noch bekannt.

Vernissage Ausstellung
Dieter Beeg



Kontrovers

Ortsmitte Berg am Laim / Baumkirchner Straße

Kontrovers – unsere neue Rubrik, in der wir gerne unterschiedliche Meinungen zu strittigen Themen zu Wort kommen lassen möchten

Die Situation:

Ein Hotel in Berg am Laim Zentrum wird aufgegeben und der Stadt zur Anmietung angeboten. Die Stadt sucht händeringend bezahlbare Unterkünfte für junge Flüchtlinge mit offiziellem Bleiberecht. In dem ehemaligen Hotel könnten 35 dieser Jugendlichen Platz finden.

Die männlichen Jugendlichen sind in Ausbildung oder Arbeit und werden täglich bis 24.00 Uhr eine im Haus anwesende Betreuung haben.

Jugendliche sind aber gerne unterwegs – auch auf der Straße und im Behrpark.

Die Situation weiter:

Das Programm Soziale Stadt (seit 2006 in Berg am Laim und Ramersdorf) möchte mit seinen Aufwertungsmaßnahmen zur strukturellen Verbesserung der Stadtteile und zu deren Imageverbesserung beitragen. Die Gewerbetreibenden haben sich zusammengeschlossen, u. a. um das alte Ortszentrum wieder zu beleben und Kaufkraft zu binden. Die bauliche Neugestaltung vor dem Behrpark, bis hin zur Kreillerstraße ist in den nächsten 3 Jahren zu erwarten. Der Bezirksausschuss und der Bürgerverein bemühen sich stets um die Aufwertung des Stadtteils und der Ortsmitte.

Ein paar Fragen:

Hat ein Haus für jugendliche Flüchtlinge nachteilige Auswirkungen auf das Leben in der Ortsmitte von Berg am Laim? Können wir es uns leisten dies zu riskieren? Was können wir als Stadtteilgesellschaft tun, um die Jugendlichen bei uns aufzunehmen? Wo sind die Jugendlichen in der Stadt willkommen? Ist eine andere Nutzung des Hauses verhandelbar?



Mögliche Antworten:

Das Hotel in der Baumkirchner Straße

Der objektive Widerspruch besteht darin, dass einerseits das Image und die Kaufkraft im Ortszentrum gestärkt und andererseits eine Einrichtung etabliert werden soll, die in der öffentlichen Wahrnehmung eher auf Vorbehalte trifft und kaum wirtschaftliches Potential mitbringt. Andererseits hat die angestrebte gesellschaftliche Teilhabe und Integration von ausländischen Mitbürgern nur dann eine Chance, wenn die Menschen nicht in schwer erreichbaren Randgebieten der Stadt angesiedelt werden. Die Kriminalitätsrate in vergleichbaren Einrichtungen ist nicht höher als in üblichen Wohngegenden.

Würden die Flüchtlinge in „Villen-Gegenden“ angesiedelt, könnte es passieren, dass es Neider für die gute Wohnlage gäbe. Deutschland hat sich auf seinem eigenen historischen Hintergrund verpflichtet Flüchtlinge aufzunehmen, nicht aufzubewahren.

Es geht darum, mit einer Herausforderung umzugehen, in der es keine optimale Lösung geben wird. In der wir jedoch alle aufgefordert sind mit Toleranz und Offenheit für noch Unbekanntes, der Situation gegenüber zu stehen.

Termine und Veranstaltungen

Bild rechts:
Erzählcafé im
Stadtteilladen kpp4

Rund um Xsund für Kinder und Jugendliche

Mitmach-Ausstellung und Aktionsraum für Kinder, Jugendliche und Familien. Bouldern, Boxen, Brotaufstriche: Kopfüber im 3-D-Flieger hängen, vor der Spiegelwand mit anderen Personen Nase, Mund oder Haare tauschen ... Das und einiges mehr könnt ihr in der Mitmach-Ausstellung ausprobieren und selbst aktiv werden. Vormittags ist die Ausstellung Schulklassen zugänglich, an Nachmittagen und am Samstag als offenes Angebot für Gruppen, Familien und Einzelpersonen. Der Eintritt ist frei.

Mo, 15. bis Sa, 20. März, 10.30–18.00 Uhr
Rogatekirche, Bad Schachener Straße 28
Weitere Infos und Anmeldung:
Tel. 089 / 34 16 76

Schimmelpilzberatung

von Herrn Lutz,
Baubiologe und Umweltnetz Ost

Do, 18. März 2010, 18.00–20.00 Uhr
Stadtteilladen baum20 und
Do, 25. März 2010, 18.00–20.00 Uhr,
Stadtteilladen kpp4

Kostenlose Beratung, ein Angebot für alle, die sich informieren wollen, wie sie Schimmel in Wohnräumen vermeiden, bzw. wieder los werden können.

Koordinierungsgruppe der Sozialen Stadt

für Bewohner und Bewohnerinnen aus dem Soziale Stadt Gebiet
Ramersdorf / Berg am Laim

Di, 23. März 2010, 18 Uhr
Mensa der Ludwig-Thoma-Realschule,
Fehwiesenstraße 118

Gewerbestammtisch

Der Gewerbezweig Ramersdorf lädt die Gewerbetreibenden in Ramersdorf ganz herzlich zum Gewerbestammtisch ein:

Do, 25. März, 19.30 Uhr,
Wilder Mann, Anzinger Straße 40

Erzählcafé

vom AK Stadtteilgeschichte Ramersdorf e.V.

Do, 25. März 2010, 15.00 Uhr,
Stadtteilladen kpp4, Karl-Preis-Platz 4
Alle sind herzlich willkommen Erinnerungen und Geschichten in gemütlicher Atmosphäre (inklusive Kaffee, Tee und Kuchen) auszutauschen.



Ausbildung zur Seniorenbegleitung

Die Ausbildung umfasst 16 Kurstage und erstreckt sich über 2 Semester inklusive Praktikum und Zertifikat (Kosten 155 Euro).

Informationsabend:
Do, 15. April 2010, 18.00 Uhr,
Evangelisches Bildungswerk,
Herzog Wilhelm-Str. 24.

Nähere Informationen erhalten Sie bei
Dr. Rosine Lambin, Tel. 089 / 55 25 80-60
oder 089 / 55 25 80-0.

Stadtteilladen kpp4

Karl-Preis-Platz 4
81671 München
Tel. 089 / 99 01 66 33
Fax 089 / 99 01 66 44
info@soziale-stadt-rabal.de
www.soziale-stadt-rabal.de

Öffnungszeiten

Di 10.00–13.00 Uhr
Mi 10.00–13.00 Uhr
Do 14.00–19.00 Uhr

Stadtteilladen baum20

Baumkirchner Straße 20
81673 München
Tel. 089 / 45 21 89 00
Fax 089 / 45 21 89 01
info@soziale-stadt-rabal.de
www.soziale-stadt-rabal.de

Öffnungszeiten

Mi 14.00–17.00 Uhr
Do 14.00–18.00 Uhr, MGS Gewerbesprechstunde
Fr 10.00–14.00 Uhr

Projektgemeinschaft
Quartiersmanagement
Ramersdorf / Berg am Laim

Soziale Stadt
München



Landeshauptstadt
München